

Volksstimme

Donr

Kenia-Projekt bittet um Spenden

Aktion „Weihnachten im Briefumschlag“ im Harzkreis gestartet / Vortrag in Ilsenburg

In Ilsenburg ist gestern der Auftakt für ein Spendenprojekt der Kenia-Hilfe des Mediziners Dr. Klaus Richter gestartet worden. Ehrenamtliche Unterstützer der Hilfsaktion wurden von Roland Krombholz über das Projekt informiert.

Von Jörg Niemann
Ilsenburg • „Weihnachten im Briefumschlag“ lautet das Motto einer Spendenaktion der in Elbingerode ansässigen Kenia-Hilfe von Dr. Klaus Richter. Der ehemalige Suchtmediziner hat vor vielen Jahren Hilfsprojekte in Kenia und Uganda initiiert, um in Großstädten lebenden Straßenkindern zu helfen.

Seit einigen Jahren veranstaltet das Hilfsprojekt in Ilsenburg einen Benefizbasar und seit dem vergangenen Jahr existiert das weihnachtliche Briefprojekt. Der Grund ist ganz einfach. „In der ersten Jahreshälfte haben wir Fußballtrikots für die Kinder gesammelt. Die Aktion kam vor Ort riesig an, aber wir mussten etwa 100 Euro an Einfuhrzoll bezahlen. Dieses Geld wäre in den Hilfsprojekten wesentlich besser angelegt gewesen. Deshalb setzen wir nicht wie andere Hilfsorganisationen auf Weihnachtspakete, sondern bitten um Bargeldspenden. Mit dem so eingenommenem Geld können wir direkt vor Ort Nahrungsmittel einkaufen. Wir sparen praktisch die Transportkosten und die Einfuhrgebühren für die Sachgeschenke. Da wir die Zutaten für



Die Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes wurden gestern über die Arbeit des Hilfsprojektes informiert.

Foto: Jörg Niemann

unsere Suppenküchen vor Ort einkaufen können, sparen wir viel Geld und können somit wesentlich mehr hilfsbedürftigen Kindern zum Weihnachtsfest eine Mahlzeit besorgen“, sagt Roland Krombholz, der in der Ilsenburger Region die Belange der Kenia-Hilfe koordiniert.

Am Mittwochnachmittag hat er zahlreiche Mitarbeiter des Pflegedienstes Dori über die Aktion informiert. „In Ilsenburg ist die Geschäftsstelle des Pflegedienstes im Verwaltungsgebäude, Harzburger Straße 24, die Anlaufstelle für Spendenwillige. „Dort werden

ab sofort Karten ausliegen, auf denen alles steht, wie unser Projekt unterstützt werden kann. Auch die mobilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden diese Karten dabei haben. Wer spenden möchte, braucht sie nur anzusprechen“, sagt Roland Krombholz.

Für Sabine Doll, die Inhaberin des Pflegedienstes, ist die Hilfe für bedürftige Herzenssache. „Wir unterstützen als Unternehmen das Projekt schon seit einiger Zeit, engagieren uns aber auch ehrenamtlich für Menschen in unserer Harzregion. So werden wir in

einigen Tagen in Veckenstedt aktiv werden und die dortige Senioren-Weihnachtsfeier mit unterstützen“, sagt sie.

Weitere Anlaufstellen der Kenia-Weihnachtsaktion befinden sich laut Roland Krombholz im Krankenhaus Elbingerode, in der Rezeption des Mutterhauses Elbingerode und im Einzelhandelsgeschäft Götzte in der Schönen Ecke in Wernigerode.

Mit dem Projekt von Klaus Richter werden in den afrikanischen Metropolen etwa 2000 Straßenkinder unterstützt.

Wer nicht erst warten möch-

te, bis er eine der Informationskarten in der Hand hat, der kann seine Spende auch direkt an die Kenia-Hilfe überweisen. Mit der Weihnachtsaktion soll sichergestellt werden, dass die von Klaus Richters Team betreuten Kinder Weihnachten ein warmes Essen bekommen.

Spendenkonto

DKH Elbingerode
Harzsparkasse
IBAN
DE97 8105 2000 0370 2096 05
Zweck: Straßenkinder